Kapitel 28

Ein Engel bezeugt die Erweckung Jesu und dieser begegnet den Frauen

Mt 28:1 Aber **spät nach** *den* **Sabbat***fei*ern, *in* der Morgendämmerung [h]***an*** **e i n e m** ***der*** **Sabbate**, kam Maria [d] Magdalene und die andere Maria, *um nach* der Grab*höhle zu* schauen.	Mt 27.61; Mk 15.47; 16.3,4; Lk 24.1,2; Joh 20.1	ὀψὲ δὲ σαββάτων τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν σαββάτων ἦλθεν μαριὰμ ἡ μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη μαρία θεωρῆσαι τὸν τάφον

Mt 28:2 Und nimm wahr! *Es* geschah *ein* großes Beben, denn *ein* Engel *des* Herrn stieg herab aus *dem* Himmel und kam *her*zu, wälzte den Stein weg und setzte sich oben auf ihn.	Joh 20.12	καὶ ἰδοὺ σεισμὸς ἐγένετο μέγας ἄγγελος γὰρ κυρίου καταβὰς ἐξ οὐρανοῦ καὶ προσελθὼν ἀπεκύλισε τὸν λίθον καὶ ἐκάθητο ἐπάνω αὐτοῦ

Mt 28:3 Seine äußere [d] Erscheinung aber war wie *ein* Blitz, und sein [d] Gewand weiß wie Schnee.	Mt 17.2; Mk 16.5; Lk 24.4; EH 10.1	ἦν δὲ ἡ εἰδέα αὐτοῦ ὡς ἀστραπή καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ λευκὸν ὡς χιών

Hinweis zur Übersetzung: εἰδέα (*eidea*) = das Wahrnehmbare; die äußere Erscheinung.

Mt 28:4 Aber aus [d] Furcht *vor* ihm *er*bebten die Bewachenden und wurden[p] wie Gestorbene.	Lk 2.9; EH 1.17	ἀπὸ δὲ τοῦ φόβου αὐτοῦ ἐσείσθησαν οἱ τηροῦντες καὶ ἐγενήθησαν ὡς νεκροί

Mt 28:5 Der Engel aber antwortete und sagte *zu* den Frauen: **Fürchtet euch nicht**, denn ich nehme wahr, dass **ihr Jesus sucht, den, *der* angepfahlt wurde.**	Mk 16.6; Lk 1.13; 24.3,5; Joh 20.13	ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἄγγελος εἶπεν ταῖς γυναιξίν μὴ *φοβηθῆτε ὑμεῖς οἶδα γὰρ ὅτι ἰησοῦν τὸν ἐσταυρωμένον ζητεῖτε |* ℵ°AB - φοβεῖσθε

Mt 28:6 Er ist nicht hier, denn er wurde erweckt, so wie er sagte. Auf! Nehmt den Ort wahr, wo er *hin*gelegt wurde,	Mt 17.23; 20.19; Lk 24.6; Apg 2.24	οὐκ ἔστιν ὧδε ἠγέρθη γάρ καθὼς εἶπεν δεῦτε ἴδετε τὸν τόπον ὅπου ἔκειτο * |* byz - ὁ κύριος

Hinweis zur Übersetzung: ἔκειτο (*ekeito*) ind. imperf. pass. von κεῖμαι (*keimai*); desh. *hin*gelegt wurde.

Mt 28:7 und geht schnell und sagt seinen [d]	Mt 16.21; 26.32; 28.10;	καὶ ταχὺ πορευθεῖσαι εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὅτι ἠγέρθη ἀπὸ

Lernenden, dass er von den Gestorbenen erweckt wurde. Und nimm wahr! Er geht euch voraus [h]nach [d] Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen. Nimm wahr! Ich sagte *es* euch.	Mk 14.28; 16.7; Joh 16.22; Eh 1.18	τῶν νεκρῶν καὶ ἰδοὺ προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν γαλιλαίαν ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε ἰδοὺ *εἶπα ὑμῖν |* ℵ°AB - εἶπον

Mt 28:8 Und sie gingen schnell von der **Gedächtnisgruft** *hin*weg mit Furcht und großer Freude, *und* rannten, *es* seinen Lernenden *zu* verkünden.	Ps 22.23; Mk 16.8; Lk 24.9	καὶ ἀπελθοῦσαι ταχὺ ἀπὸ τοῦ μνημείου μετὰ φόβου καὶ χαρᾶς μεγάλης ἔδραμον ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ

spät nach – ὀψὲ (*opse*) – Adv., nachher, lange Zeit danach; dann mit dem Gen. nach Verlauf von etwas, so ὀψὲ σαββάτων, nach Ablauf des Sabbats, Mt 28.1 (Sch).
ὀψὲ σαββάτων also: "nach Ausgang des Sabbats"; τῇ ἐπιφωσκούσῃ gibt dann den genaueren Zeitpunkt an: zur Zeit, da der Tag hellt (S+B).
Anmerkung: Hier, hinter nach; das kann nicht der Abend sein, weil Licht kommt (ἐπιφώσκω – aufscheinen von Licht = Morgendämmerung). Abend ist von 18-21 Uhr von da an wird es dunkler und nicht heller.

Sabbat – σάββατον (*sabbaton*) – s. die Definition auf Seite 151.

***an* e i n e m *der* Sabbate** – siehe die Anmerkung auf Seite 389.

Fürchtet euch nicht – siehe dazu die Kurzbetrachtung bei Mt 17.7 auf Seite 216.

ihr sucht Jesus, den, *der* angepfahlt wurde (ἐσταυρωμένον = deshalb acc. part. perf. pass.): Siehe dazu die Zitate bei Mt 27.17. Barabbas hatte wahrscheinlich auch den Vornamen Jesus.

Gedächtnisgruft – μνημεῖον (*mnämeion*) – 40x – Gedächtnisgrüfte waren, von ihrer griechischen Bezeichnung her, Erinnerungsstätten.

Mt 28:9 Und nimm wahr! Jesus begegnete ihnen *und* sagt: **Freut** euch! [d]Sie aber kamen *her*zu, **ergriffen seine [d] Füße** und **beteten zu ihm**.	2Kön 4.27; Mt 14.33; 28.17; Mk 16.9,10; Joh 20.14-16,28	* καὶ ἰδοὺ ἰησοῦς ὑπήντησεν αὐταῖς λέγων χαίρετε αἱ δὲ προσελθοῦσαι ἐκράτησαν αὐτοῦ τοὺς πόδας καὶ προσεκύνησαν αὐτῷ |* A – ὡς δὲ ἐπορεύοντο ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ

Mt 28:10 Dann sagt [d] Jesus *zu* ihnen: **Fürchtet *euch* nicht**; geht fort, verkündet meinen [d] Brüdern, dass sie [h]nach [d] Galiläa kommen, und	Mt 14.27; 28.5,7; Mk 16.7; Joh 6.20	τότε λέγει αὐταῖς ὁ ἰησοῦς μὴ φοβεῖσθε ὑπάγετε ἀπαγγείλατε τοῖς ἀδελφοῖς * ἵνα **ἔλθωσιν εἰς τὴν γαλιλαίαν *καὶ ἐκεῖ* με ὄψονται

dort werden sie mich sehen.		|* ℵ°AB - μου |** ℵ°AB - ἀπέλθωσιν |* B - κἀκεῖ*

freuen – χαίρω (*chairŏ*) – 1) sich freuen, 2) sich wohl befinden (Sch).

1Petr 1.8 – Für alle, die Ihn nicht "gesehen" haben gilt:
"… [w]den ihr, *obwohl ihr* ihn nicht wahrgenommen habt, liebt; [w]den ihr jetzt nicht seht, glaubt aber [h]an *ihn und* frohlockt in unaussprechlicher und verherrlichtwordener Freude."

Phil 3.1 – "Übrigens, meine Brüder, freut euch im Herrn."

Sie ergriffen seine [d] Füße:

Siehe Joh 20.17 (KK) – Die Begegnung mit den Frauen hier, muss nach der Begegnung Jesu mit Maria der Magdalenerin gewesen sein.

beten zu ihm – προσκυνέω (*proskyneŏ*) – siehe bei Mt 4.10 auf Seite 29. Siehe dazu auch im Anhang auf S. 374 das Thema "Die Göttlichkeit Jesu"

Fürchtet *euch* nicht:

EH 1.17 – Der Menschensohn als der "Lebende" legt Seine Rechte auf Johannes (resp. auf uns) und sagt: "Fürchte dich nicht".

Siehe bei Mt 10.26 – Belehrung bezüglich des sich nicht Fürchtens.

Von Gott auserwählte Zeugen der Auferstehung *(in Anlehnung an wdBl).*

	Matthäus	**Markus**	**Lukas**	**Johannes**	**Apg.**	**1.Korinther**
Maria Magd.	28.9 (2)	16.9 (1)		20.16 (1)		
Zwei Marias						
Petrus			24.34 (1)			15.5 (1)
Emmaus Jünger		16.12 (2)	24.15 (2)			
Apostel		16.14 (11)	24.36 (13)	20.19 (10)		15.5 (12)
Apostel				20.26 (11)		
Am See Tiberias				21.2 (7)		
Galiläa?						15.6 (500)
Jakobus						15.7 (1)
Apostel	28.16 (11)					15.7 (11)
Apostel		16.19 (11)	24.50 (11)		1.4 (11)	
Paulus						15.8 (1)

Die Zahlen in ( ) bezeichnen jeweils die Anzahl der anwesenden Lernenden.

Einige der Wachmannschaft verkünden was geschah

Mt 28:11 *Während* sie aber *hin*gingen, nimm wahr!, kamen einige der Wachmannschaft hinein in die Stadt *und* verkündeten den Hohepriestern alle die Geschehnisse.	Mt 27.65,66; 28.2-4	πορευομένων δὲ αὐτῶν ἰδοὺ τινὲς τῆς κουστωδίας ἐλθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀνήγγειλαν τοῖς ἀρχιερεῦσιν ἅπαντα τὰ γενόμενα |* AB - ἀπήγγειλαν

Mt 28:12 Und sie versammelten sich mit den Ältesten *und* fassten *einen* Beratungsbeschluss; und sie nahmen ausreichend Silber*geldstücke*, gaben *sie* den Soldaten *und* sagten:	Spr 17.23 Mt 26.3,4; Joh 11.47	καὶ συναχθέντες μετὰ τῶν πρεσβυτέρων συμβούλιόν τε *ἐποίησαν καὶ* λαβόντες ἀργύρια ἱκανὰ ἔδωκαν τοῖς στρατιώταις |* fehlt in ℵ°AB

Mt 28:13 Sagt: Seine [d] Lernenden kamen *des* Nachts *und* stahlen ihn, *während* wir schliefen.	Mt 27.64	λέγοντες ὅτι εἴπατε οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς ἐλθόντες ἔκλεψαν αὐτὸν ἡμῶν κοιμωμένων

Hinweis zur Übersetzung: λέγοντες steht im Grundtext am Anfang von Vers 13. In der Übersetzung habe ich es an das Ende von Vers 12 gesetzt. Klingt besser.

Mt 28:14 Und wenn dies *von* dem Stadthalter gehört werden *soll*te, *so* werden wir ihn überzeugen und machen, *dass* ihr sorglos seid.	Mt 27.2; Apg 12.19	καὶ ἐὰν ἀκουσθῆ τοῦτο ἐπὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμεῖς πείσομεν * καὶ ὑμᾶς ἀμερίμνους **ποιήσωμεν |* A – αὐτὸν |** AB – ποιήσομεν

Mt 28:15 [d]Sie aber nahmen die Silber*geldstücke und* taten, wie sie belehrt wurden. Und dieses [d] Wort wird seitens der Juden durch*weg so* erklärt bis *auf* den heutigen *Tag*.	Mt 26.15; 27.8; 1Tim 6.10	οἱ δὲ λαβόντες * ἀργύρια ἐποίησαν ὡς ἐδιδάχθησαν καὶ **ἐφημίσθη ὁ λόγος οὗτος παρὰ ἰουδαίοις ***ἕως τῆς σήμερον **** |* ℵ°A - τὰ |** AB - διεφημίσθη |*** ℵ°AB - μέχρι |**** B - ἡμέρας

Hinweis zur Übersetzung: διεφημίσθη = ind ao pass; enthält φημί; desh. "durch*weg so* erklärt" (s.a. Mt 27.65).

*Zit wdB*l: "Das Synedrium musste entscheiden, was zu tun war: »Denn das wirklich ein kundbares Zeichen ... geschehen ist, ist … offenbar ... und wir können es nicht leugnen« (Apg 4,16). Aber sie konnten Schritte unternehmen, um eine Weiterverbreitung der Nachricht zu verhindern. Wie beim Verrat des Herrn so wurde auch jetzt Geld eingesetzt, um Seine Auferstehung zu leugnen. Während Judas versuchte, das Geld zurückzugeben, behielten es die Söldner und setzten die Lüge in Umlauf: »Seine Jünger kamen bei Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen.« Ebenso werden die Menschen am Ende der Lüge glauben (2Thes 2,11). Dies war Satans erster Angriff auf den Glauben an die Auferstehung. Es war ihm nicht gelungen, den Herrn während Seines Lebens vom Weg des Gehorsams abzubringen; jetzt versuchte er die Menschen vom Glauben an die Auferste-

hung abzubringen. Der Geist der Inspiration hat die Tatsache dieses Anschlags deutlich überliefert, weshalb wir die Herkunft aller Leugnungsversuche der Auferstehung kennen."

Jesus gibt den Lernenden einen Auftrag und eine Verheißung

Mt 28:16 Die elf Lernenden aber gingen [h]nach [d] Galiläa, [h]an den Berg, welchen [d] Jesus ihnen angeordnet *hatte*.	Mt 28.7,10	οἱ δὲ ἕνδεκα μαθηταὶ ἐπορεύθησαν εἰς τὴν γαλιλαίαν εἰς τὸ ὄρος οὗ ἐτάξατο αὐτοῖς ὁ ἰησοῦς
Mt 28:17 Und *als* sie ihn wahrnahmen, **beteten sie an**. [d]*Andere* aber zweifelten.	Mt 28.9; Joh 5.23	καὶ ἰδόντες αὐτὸν προσεκύνησαν οἱ δὲ ἐδίστασαν
Mt 28:18 Und [d] Jesus kam *her*zu *und* sprach *mit* ihnen *und* sagt: **Mir wurde alle Autorität gegeben** im Himmel und auf der Erde.	Mt 11.27; Lk 10.22; Joh 3.35; 5.22-27; 13.3; 17.2; Röm 14.9; 1Kor 15.27; Phil 2.9-11; Kol 1.16-19; Hebr 1.2; 2.8; 1Petr 3.22; EH 19.16	καὶ προσελθὼν ὁ ἰησοῦς ἐλάλησεν * λέγων ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ ** γῆς |* κ°AB - αὐτοῖς |** B - τῆς
Mt 28:19 *Als* Gehende nun, **unterweist alle die Nationen,** sie [*die Unterwiesenen*] **taufend** hinein in den Namen des **Vaters** und des **Sohnes** und des Heiligen **Geistes**,	Mk 16.15,16; Lk 24.47,48; Apg 1.8; 2.41; 13.46,47; 1Petr 3.21; 2Kor 13.13	πορευθέντες * μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος |* B - οὖν
Mt 28:20 **sie** [*die Getauften*] **lehrend**, alles *zu* hüten, *ja* so vieles wie ich euch als **In*nen*ziel** *gebot*. Und nimm wahr! **Ich, ich bin mit euch** alle [d] Tage bis *zur* [d] **Vollendung des Äons**.	Mt 24.3; Apg 20.20,27	διδάσκοντες αὐτοὺς τηρεῖν πάντα ὅσα ἐνετειλάμην ὑμῖν καὶ ἰδοὺ ἐγώ εἰμι μεθ' ὑμῶν πάσας τὰς ἡμέρας ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος * |* byz - Ἀμήν

beteten sie an – s. bei Mt 4.10 auf Seite 29.

Mir wurde alle Autorität gegeben:

Jes 52.13; – Bereits im Alten Testament wurde prophetisch auf diese Tatsache

53.11,12	hingewiesen: "Siehe, mein Knecht[1] wird einsichtig handeln; er wird <u>erhoben und erhöht</u> werden und sehr hoch sein." (ELB)
Mt 11.27	– Jesus sagte: "Alles wurde mir von meinem [d] Vater übergeben."
1Petr 3.22	– Petrus spricht von Jesus und sagt: "… der in *der* Rechten Gottes ist *als* [h]in *den* Himmel Gegangener, *wo* Engel und Autoritäten und Vermögens–*Kräfte* ihm Untergeordnete wurden[p]."
EH 1.18; 19.16; vgl. Röm 14.9	– Jesus sagte zu Johannes: "… und ich wurde *ein* Gestorbener, und *jetzt* nimm wahr: Ich bin lebend hinein in die Äonen der Äonen, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades." Sowohl der Tod als Person als auch sein "Nachfolger", der Diabolos, haben keine Autorität über die Bereiche der Gestorbenen mehr; nur der Gottessohn allein. Er ist der "Regent der Regenten und Herr der Herren".
Hebr 2.14	– "Weil nun die Kinder des Blutes und Fleisches Anteil gehabt *hab*en, hat auch er ebenso an denselben mitgehabt, auf dass er durch den Tod den unwirksam mache, der die Halte*kraft* des Todes hat, dies ist den Teufel."
Eph 1.19-21; vgl. 1Kor 15.27; Kol 1.16-19; Phil 2.9-11; Hebr 2.8	– Gott hat in Christus, nach dessen Erhöhung, alle Seine Gotteskräfte zur Wirkung gebracht. Paulus schreibt von der "<u>überragenden Größe</u> seiner [d] <u>Vermögens*kraft*</u> hinein in uns, die Glaubenden, gemäß der <u>In*nen*wirkung</u> der <u>Halte*kraft*</u> seiner [d] <u>Stärke</u>, welche er in*nen*wirkte in dem Christus, ihn aus Gestorbenen erweckend und ihn in seiner Rechten setzend in den aufhimmlischen *Bereichen*, oben <u>über</u> jedem Anfänglichen und <u>*jeder* Autorität</u> und Vermögen*skraft* und Herrschaft und jeden Namen, *der* genannt wird[p], nicht allein in diesem [d] Äon, sondern auch in dem künftigen."
Joh 5.22-27; vgl. Joh 13.3	– Der Vater hat dem Sohn auch alles Gericht gegeben.

unterweisen – μαθητεύω (*mathäteuŏ*) – Verb, hier transitiv! = schulen. Jemanden zum Jünger/Schüler/Anhänger machen; Jemanden belehren, unterweisen, unterrichten (mit dem **<u>Ziel</u>** der Bekehrung) # Mt 28:19 Ac 14:21 (ST).
<u>*Anmerkung*</u>: Transitive Verben sind Verben, bei denen ein Akkusativobjekt stehen kann oder muss: Hier Akkusativ = *ta ethnä*!
<u>*Anmerkung*</u>: DÜ benutzt "jene" als acc obj das ergibt keinen Sinn (es steht das Fürwort sie).

<u>die</u> Nationen: <u>*Welche Nationen sind das?*</u>

Siehe dazu im Anhang auf Seite 394 das Thema: "Das Geheimnis des Christus, <u>die</u> Nationen betreffend."

[1] Israel ist aus neutestamentlicher Sicht ein Typus für Jesus. Beispiel: Jes 41-53 "Diener o. Knecht JHWH's" = Israel oder Christus: **Israel**: Jes 41.8; 42.19; 43.10; 44.1-2; 21;45.4; 48.20.
Christus: Jes 42.1; 49.3;49.5-7; 50.10;52.13; 53.11.

unterweist alle <u>die</u> Nationen, sie [*die Unterwiesenen*] **taufend:**

<u>Anmerkung zu Mt 28.19,20</u>:
Nur die Unterwiesenen werden getauft; und nur die Getauften werden **belehrt**.

Apg 1.8 – Es ging nicht um "Welt-Evangelisation":
"Jedoch ihr werdet Vermögen*skraft* empfangen, *wenn* der Heilige Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz [d] Judäa und Samaria und bis *zum* letzten *Bereich* des Landes."

Apg 2.41 – "Die nun sein [d] Wort aufnahmen, wurden getauft." Es werden nicht alle getauft, sondern nur die, die sich "unterweisen" lassen!

<u>Zitat aus dem Buch: "Alle Reden Jesu und das Sprechen des Vaters", von W. Einert zu Apg 1.8</u>

bis *zum* letzten *Bereich* des Landes:

Die Nennung von Jerusalem, Judäa und Samaria (was nur einen Teil des Landes Israel beschreibt) legt nahe, dass auch die übrigen Landesteile mit dem Zeugnis erreicht werden sollten. Ein weltweites Zeugnis kann zur Zeit der Apostel nicht gemeint sein, da dies der heilsgeschichtlichen Entwicklung entgegensteht. Bis zur 7. Posaune geht es ausschließlich um die Vollendung des Geheimnisses Gottes, d.i. die Vervollständigung des Leibes des Christus (EH 10.7; 11.15; Kol 2.2; 4.3; Eph 5.32). Das nach-apostolische "weltweite" Zeugnis dient dem gleichen Zweck, wie nachfolgender Text zeigt.

Mt 28.19,20 – *"Als* Gehende nun, unterweist alle <u>die</u> Nationen, sie [die Unterwiesenen] taufend hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sie [die Getauften] lehrend, alles *zu* hüten, *ja* so vieles wie ich euch als In*nen*ziel *gebot*. Und nimm wahr! Ich, ich bin mit euch alle [d] Tage bis *zur* [d] Vollendung des Äons."

Jes 49.6 u.a. – Die AT-Prophetie zeigt, dass das wiederhergestellte Volk Israel (nicht der politische Staat) für alle Nationen das göttliche Licht sein wird. Dies ist aber nicht für diesen Äon vorgesehen, sondern für das Millennium.

<u>Anmerkung</u>:
Manche Ausleger meinen, dass unter dem Begriff "bis zum Ende der Erde" Rom gemeint sei. Rom war Hauptstadt des damaligen römischen Weltreiches und das Wirken dessen, der dort wirkt, hätte Einfluss auf die gesamte, von Rom beherrschte, Welt gehabt.
Meines Erachtens sind solche "Klimmzüge" unnötig, wenn man heilsgeschichtlich "sauber" argumentiert.

Taufe / taufen – siehe bei Mt 3.6, sowie im Anhang auf den Seiten 381.

sie [*die Getauften*] **lehrend –** Es geht dabei um die "gesunde Belehrung" (2Tim 4.3; Tit 1.9 u.a.). Was ist gesund? Alles, was dem Wort Gottes entspricht. Sein ganzer Ratschluss (Apg 20.27). Hier einige Beispiele:

Jes 46.10 – Zu glauben, dass der Wille Gottes geschieht. (Ps 135.6)

1Tim 2.4 – Zu glauben, dass Er tut, was Er will.

Röm 11.26,27 – Zu glauben, dass Er Sein ganzes Volk Israel rettet.

Röm 11.16 – Zu glauben, dass dies die Garantie für alle ist.

1Kor 15.22,28 – Zu glauben, dass Gott allen alles sein wird!

Siehe dazu auch die umfangreiche Darstellung im Wortdienste-Heft Nr. 81:
https://www.bibelthemen.eu/wd_pdf/wd-081.pdf

Vater / Sohn / Geist – *Die biblische "Dreiteiligkeit" Gottes:*

1. Der Mensch ist im "Bild Gottes" geschaffen. Die Schrift kennzeichnet ihn als dreiteilig (Geist, Seele, Leib). An einem Bild muss das Original zu erkennen sein, sonst ist es kein Bild. Wenn Gott als Original nicht dreiteilig wäre, wäre auch das Bild nicht dreiteilig. Da aber das "Bild" dreiteilig ist, muss es auch das Original sein (1Thes 5.23; 1Mo 1.27).

2. Der Vater, der Sohn und der Geist werden alle drei als "Herr" bezeichnet: Es gibt aber gemäß Eph 4.5 nur *einen* Herrn!

EH11.15	Der Vater wird Herr (*kyrios*) genannt.
Kol 3.23,24	Der Sohn wird Herr (*kyrios*) genannt.
2Kor 3.17,18	Der Geist wird Herr (*kyrios*) genannt.

3. Alle drei definieren sich über die personifizierte Liebe.°

1Jo 4.16	Vater [a]
Röm 8.35,39	Sohn [b]
Röm 15.30	Geist [c]

°(vgl. [b]: Eph 3.19; 1Tim 1.14; 2Tim 1.13; 2Joh 1.3; [c]: Gal 5.22; Kol 1.8; 2Tim 1.7)

4. Sie haben alle drei denselben Namen. In Mt 28.19 heißt es: "…hinein in den* Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." *(nicht in die Namen)

5. Alles, was die "Gottheit" tut, ist letztlich aus dem Vater, weil der Sohn nur vom Vater nimmt, und der Geist nur vom Sohn nimmt. Damit ist die "Einheit" gesichert (Joh 3.35; 5.19; 16.13-15).

Siehe dazu a. im Anhang S. 420 die Aufstellung: Titel, Namen und Eigenschaften die zeigen, dass JHWH und Jesus eins sind.

In*nen*ziel – ἐντολη *(entolä)* – Ein von Gott ins Innere gegebene Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss – Mt 28.20; Joh 15.17 u.a.

Ich, ich bin mit euch:

Apg 18.9,10; 1Jo 4.4 – Der Zuspruch, den auch Paulus erhielt, gilt für alle Leibesglieder des Christus.

Ich, ich bin – siehe auf Seite 193.

Die unterschiedliche Wirkung der "Ich, ich bin"-Worte des Herrn

Joh 6.20; Mt 14.27; 8.20; Mk 6.50 – Sie dienten der Beruhigung der Lernenden.

Mk 14.62ff; Lk 22.70ff – Der Hohepriester betrachtete sie als Gotteslästerung, die das Todesurteil verdiente.

Lk 24.39 – Sie dienten als Beweis Seiner Auferstehung.

Joh 4.26 – Sie dienten der Samariterin als Zeugnis.

Joh 6.35,41, 48,51	– Jesus bestätigte mit ihnen die Seine Göttlichkeit als das "Brot des Lebens".
Joh 8.58	– Jesus bestätigte mit ihnen Seine Präexistenz.
Joh 10.7,9,11, 14	– Jesus bestätigt mit ihnen, dass Er als "die Tür" der ideale Hirte ist.
Joh 11.25	– Jesus bestätigt mit ihnen, dass Er die Auferstehung und das Leben ist.
Joh 14.6	– Jesus bestätigt mit ihnen, dass Er der einzige "Weg" zum Vater ist.
Joh 18.5,6,8	– Die Göttlichkeitswirkung dieser Worte warf die Feinde um.
Apg 9.5; 22.8; 26.15	– Sie überzeugten Paulos auf dem Weg nach Damaskus.
EH 1.17	– Sie flößten Johannes Ehrfurcht ein und dienten seiner Beruhigung
EH 22.16	– Sie dienten der Bestätigung der "einen Samenlinie".

Vollendung des Äons:

Hier Mt 28.20; s.a. 13. 39; 24.3	– Vollendung. Dieser Äon wird zum vollen Ende gebracht (alle Prophetie wird erfüllt).
EH 14.14-19	– Hier eine Beschreibung der Ernte am Ende dieses Äons.

Äon – αἰών *(aiŏn)* – 1. Zeitabschnitt (*Äon*) mit Anfang und Ende, da von Gott geschaffen (Hebr 1.2).
äonisch – αἰώνιος (*aiŏnios*) – als Adjektiv hat das Wort die Qualität des Verborgenen (Röm 6.22,23). Es kann auch eine bestimmte oder unbestimmte zeitliche Länge anzeigen. Eine ausführliche Darstellung: https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen/aeon.pdf

Vollendung und Vollendigung:

Vorkommen und Unterschied zwischen Vollendung -

τέλειος (*teleios*)	- vollend*ungsgemäß*, -er, -e, -es, 19x adj.
τελειότης (*teleiotäs*)	- Vollendung, 2x subst., Kol 3.14; Hebr 6.1.
τελειόω (*teleioŏ*)	- vollenden, 23x verb.
τελείως (*teleiŏs*)	- vollend*ungsgemäß*, 1x adv., 1Petr 1.13.
τελείωσις (*teleiŏsis*)	- das Vollenden, 2x subst., Lk 1.45; Hebr 7.11.
τελειωτής (*teleiŏtäs*)	- Vollender, 1x subst., Hebr 12.2.

und Vollendigung -

τέλος (*telos*)	- Vollendigung, Zoll, (FHB); Verwirklichung, Vollendung, Ziel (TBL); 40x subst.
τελέω (*teleŏ*)	- vollendigen, zollen (FHB); durchführen, ausführen, vollenden, beenden (TBL), 28x verb.

Vollendung bezeichnet den Zustand oder die Qualität einer Person oder Sache; die abgeschlossene Handlung; "*telos"* ist der Weg und "*teleios"* das Ziel (vgl. Mt 13.39 *synteleia*). Wenn "*telos"* beendet ist, ist es "*teleios*" (TBL). Wie immer, gibt es auch hier Überschneidungen in der Bedeutung.

Zit. WOKUB/812: "vollendigen τελέω [TÄLÄ´Óo] etwas zu einem vollen Ende bringen (Joh 19.28,30; 2Tim 4.7). τελέω [TÄLÄ´Óo] vollendigen ist von τελειόω [TÄLiIO´Óo] vollenden zu unterscheiden. Dazu ein Beispiel: Liebe wird vollendet (1Jo 4.18), Zorn wird vollendigt (1Thes 2.16). Ob etwas vollendet wird oder zu einem Abschluss (vollen Ende) kommt, ist ein Unterschied."

* * * * * * *